

# Noch Einzelgänger in Niedersachsens Wäldern

**HEGERING** Biologin Britta Habbe referiert in Huntlosen über Rückkehr der Wölfe

**HUNTLOSEN/KD** – Einen interessanten Vortrag zum Thema „Der Wolf kehrt zurück nach Niedersachsen“ gab es bei der Herbstversammlung des Hegerings Großenkneten in Meyer's Gasthaus. Referentin Britta Habbe, die als Diplombiologin in der Geschäftsstelle der Landesjägerschaft in Hannover zum Thema Wolf-Forschung arbeitet, erläuterte, dass es darum ginge, die Wolfbestände zu beobachten, einzelne Tiere zu „besondern“, um ihre Wanderwege festzuhalten. Außerdem würden sogenannte Wolfbeobachter flächendeckend in Niedersachsen der Landesjägerschaft Lösung (Exkremente), Fährten und Risse (vom Wolf geschla-



Wolf-Expertin  
Britta Habbe

absehbarer Zeit nicht geplant. Gezeigt wurde in einer kurzen Filmsequenz, wie zwei führende Wildschweinbachen durch geschickte Gegenangriffe einen Wolf in die Flucht schlagen. Insgesamt sei die Zahl der Wölfe in Niedersachsen noch sehr gering, in Sachsen hingegen wären die ersten

gene Tiere) melden.

Erst ein junger Wolf habe sich in der Lüneburger Heide etabliert.

Auswilderungen von Gehegetieren seien auch in

kleinen Rudel bereits heimisch. Angst um ihre Hoch- bzw. Niederwildbestände bräuchten die niedersächsischen Jäger in Anbetracht der großen Anzahl der Populationen nicht zu haben, trat Habbe Bedenken der anwesenden Jäger entgegen.

Auf der gut besuchten Herbstversammlung des Hegerings blickte Hegeringleiter Max Hunger in seinem Rechenschaftsbericht für das erste Halbjahr auf eine Reihe von erfolgreichen Veranstaltungen zurück. Er erinnerte unter anderem an die ornithologische Wanderung an den Ahlhorner Fischteichen, die ein besonderes Erlebnis gewesen sei.

19 Waidgesellen aus dem Hegering Großenkneten beteiligten sich am Vergleichsschießen um den Gemeindepokal. Den mussten die Großenkneten allerdings den Ahlhornern überlassen. Gesamtbeste Schützen waren Helmut und Hartmut Wennekamp sowie Maxi Eilers aus dem Revier Grewe, die sich mit dieser Leistung auch den internen Revierpokal des Hegerings Großenkneten sicherten. Gesamtbester Keilerschütze wurde Jannes Hunger aus dem Revier 7 Moorjagd. Beim Kreisbläuserschießen (elf Mannschaften waren angetreten) belegte das Team des Hegerings Großenkneten den 1. Platz.

# Noch Einzelgänger in Niedersachsens Wäldern

**HEGERING** Biologin Britta Habbe referiert in Huntlosen über Rückkehr der Wölfe

**HUNTLOSEN/KD** – Einen interessanten Vortrag zum Thema „Der Wolf kehrt zurück nach Niedersachsen“ gab es bei der Herbstversammlung des Hegerings Großenkneten in Meyer's Gasthaus. Referentin Britta Habbe, die als Diplombiologin in der Geschäftsstelle der Landesjägerschaft in Hannover zum Thema Wolf-Forschung arbeitet, erläuterte, dass es darum ginge, die Wolfbestände zu beobachten, einzelne Tiere zu „besondern“, um ihre Wanderwege festzuhalten. Außerdem würden sogenannte Wolfbeobachter flächendeckend in Niedersachsen der Landesjägerschaft Lösung (Exkremente), Fährten und Risse (vom Wolf geschla-



Wolf-Expertin  
Britta Habbe

absehbarer Zeit nicht geplant. Gezeigt wurde in einer kurzen Filmsequenz, wie zwei führende Wildschweinbachen durch geschickte Gegenangriffe einen Wolf in die Flucht schlagen. Insgesamt sei die Zahl der Wölfe in Niedersachsen noch sehr gering, in Sachsen hingegen wären die ersten

gene Tiere) melden.

Erst ein junger Wolf habe sich in der Lüneburger Heide etabliert.

Auswilderungen von Gehegetieren seien auch in

kleinen Rudel bereits heimisch. Angst um ihre Hoch- bzw. Niederwildbestände bräuchten die niedersächsischen Jäger in Anbetracht der großen Anzahl der Populationen nicht zu haben, trat Habbe Bedenken der anwesenden Jäger entgegen.

Auf der gut besuchten Herbstversammlung des Hegerings blickte Hegeringleiter Max Hunger in seinem Rechenschaftsbericht für das erste Halbjahr auf eine Reihe von erfolgreichen Veranstaltungen zurück. Er erinnerte unter anderem an die ornithologische Wanderung an den Ahlhorner Fischteichen, die ein besonderes Erlebnis gewesen sei.

19 Waidgesellen aus dem Hegering Großenkneten beteiligten sich am Vergleichsschießen um den Gemeindepokal. Den mussten die Großenkneten allerdings den Ahlhornern überlassen. Gesamtbeste Schützen waren Helmut und Hartmut Wennekamp sowie Maxi Eilers aus dem Revier Grewe, die sich mit dieser Leistung auch den internen Revierpokal des Hegerings Großenkneten sicherten. Gesamtbester Keilerschütze wurde Jannes Hunger aus dem Revier 7 Moorjagd. Beim Kreisbläuserschießen (elf Mannschaften waren angetreten) belegte das Team des Hegerings Großenkneten den 1. Platz.